

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1923-1924**

4.2.1924

Badisches Landestheater

Durchgehender Verkauf
von 9-5 Uhr
bei Fr. Doert, Kaiserstr. 159

Postfachkonto 7744.

KARLSRUHE

Montag, den 4. Februar 1924.

Anf. 6 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Für das allgemeine Publikum.
(Essentielle Vorstellung.)

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand

Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe.
Bühneneinrichtung von Otto Rienschers.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.
Pause nach dem 3. Akt. — Sperrf. I. Abt. M. 4.20

Donnerstag, den 7. Februar 1924.

Anf. 7 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Abonn. F. 13. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 1101-1200, 3601-3800.

Das Kaffeehaus

Komödie in drei Akten. Frei nach Goldoni von Otto Hoff. — Musik von Ernst Koters.
In Szene gesetzt von Robert Bürkner.
Bühnenmusik: Max Schlager.

Personen:

Ridolfo, Kaffeehausbesitzer u. v. d. Trenda-Ulrici
Eugeno, ein junger Edelmann Alfons Kloeble
Victoria, dessen Frau Hansi Rasse
Leonard, in Wahrheit Flaminio Ariosti Hugo Höcker
Eleonore, dessen Frau Elfe Noorman
Don Marzio, ein neapolitanischer Edelmann Paul Müller
Esaura, eine Tänzerin Herma Clement
Pandolfo, Besitzer eines Spielhauses P. Gemmede
Trappolo, ein Kellner d. Kaffeehauses Arthur Wolff
Ein Friseurgehilfe Maxim. Groß
Ein Sänfenträger Alfred Schulz
Ein Bedienter L. Schneider
Ein Aufwärter Herm. Benedict
Kellner, Musiker, sieben Kinder.

Benedig: Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.
Im 2. Akt: Grateske, einstudiert von der Ballettmeisterin Fel. Wini Laine, getanzt von den Damen Laine, Leger-Mertens und Sonntag.
Pause nach dem 2. Akt. — Sperrf. I. Abt. M. 4.20.

Freitag, den 8. Februar 1924.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Abonn. F. 14. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 6401-6700.

Der Troubadour

Oper in vier Akten. Musik von Verdi.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.
In Szene gesetzt von Hans Bussard.

Personen:

Der Graf von Luna Rud. Weyrauch
Leonore Hoffräulein Marie v. Ernst
Inez Hermine Burk
Manrico Kriegshauptleute d. Grafen Wilh. Rentwig
Ruiz von Castellor Eug. Rainbach
Ferrando, Waffenträger des Grafen
von Luna Walter Barth
Azucena, eine Zigeunerin Paula Weber
Ein alter Zigeuner Emil Stolz
Ein Voge Wilhelm Nagel
Pause nach dem 2. u. 3. Akt. — Sperrf. I. Abt. M. 5.40.

Vorstellung im Städt. Konzerthaus.

Sonntag, den 10. Februar 1924.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Bunter Theater-Abend.

I. **Die Tageszeiten der Liebe**

Lustspiel in 3 Akten von Dario Nicodemi.
Deutsch von Harry Kahn.
Personen: Hansi Rasse, Rob. Bürkner
Stimmen aus dem Haus.

II.

Zum erstenmal: **Goethe**

Ein Einfall von Egon Friedell und Polgar.
Personen: Fel. Baumbach, P. Gemmede, Paul Müller, Arthur Wolff, Herm. Brand, Wera Schuster

III.

Satans Maske

Grateske in einem Akt von Paul Ginner.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.
Personen: Fel. Baumbach, Herma Clement, Alfons Kloeble, A. Budzinski
Der Theaterdirektor
Eine Schauspielerin
Dr. Studmann, Literat
Lu Wimbhölzel, eine Sekretärin
Pause nach jedem Stück. — Parkett I. Abt. M. 3.—

Personen:

Der Theaterdirektor
Eine Schauspielerin
Dr. Studmann, Literat
Lu Wimbhölzel, eine Sekretärin
Pause nach jedem Stück. — Parkett I. Abt. M. 3.—

Personen:

Der Theaterdirektor
Eine Schauspielerin
Dr. Studmann, Literat
Lu Wimbhölzel, eine Sekretärin
Pause nach jedem Stück. — Parkett I. Abt. M. 3.—

Dienstag, den 5. Februar 1924.

Anfang 5 1/2 Uhr. Kassenöffnung 5 Uhr. Ende 10 Uhr.
Abonn. B. 12. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 3201-3600.

Palestrina

Musikalische Legende in 3 Akten von Hans Pfitzner.
Musikalische Leitung: Frih Cortolezio.
In Szene gesetzt von Carl Stang.

Personen:

Papst Pius IV. Dr. S. Bucherpfennig
Giovanni Morone Kardinallegat (Rub. Weyrauch)
Bernardo Rovagere des Papstes (Wilh. Rentwig)
Kardinal Christoph Madruscht, Fürst-
bischof von Trient Dr. S. Bucherpfennig
Carlo Borromeo, römischer Kardinal Walter Barth
Der Kardinal von Lothringen Alfred Olaf
Abdisu, Patriarch von Assyrien Albert Peters
Anton Stus von Müglitz, Erzbischof
von Prag Franz Meyer
Graf Luna, Orator des Königs von
Spanien Franz Meyer
Der Bischof von Budoja Frih Voichinger
Theophilus, Bischof von Imola Hans Bussard
Der Bischof von Jesoli Eug. Rainbach
Der Bischof von Felte Wilh. Nagel
Bischof von Crosetto Emil Stolz
Noosmediano, Bischof von Cadix S. Gröhlinger
spanischer Bischof Rudolf Reimers
Ein junger Doktor Elis. Holzbaur
Giovanni Pierluigi Palestrina, Kapell-
meister an der Kirche St. Maria
Maggiore in Rom Rudolf Balve
Johno, sein Sohn Hete Stecher
Sillo, sein Schüler Billy Dreig
Grafessa, der alte Diener Palestrinas Josef Rauders
Bischof Ercole Saverolus, Zeremonien-
meister des Konzils von Trient Rudolf Wahhe
Erster Bischof August Schmitt
Zweiter Bischof L. Plachzinski
Massarelli, Sekretär des Konzils Josef Rauders
Alfred Olaf

Kapellfänger von St. Maria Mag-
giore in Rom Frih Voichinger
Albert Peters
Eug. Rainbach
Rudolf Wahhe

Die Erscheinung der Lukrezia, Pale-
strinas verstorbenen Frau Paula Weber
Wilh. Rentwig
Hans Bussard
Albert Peters
Rub. Weyrauch
Frih Voichinger
Alfred Olaf
Franz Meyer
Rudolf Wahhe
Dr. S. Bucher-
pfennig

Die Erscheinungen verstorbenen
Meister der Tonkunst Marie v. Ernst
Anny Rys
S. v. Fabach

Engelstimmen

Die Handlung spielt im November und Dezember
1583, dem Jahre der Beendigung des Tridentiner
Konzils. Der erste und dritte Akt in Rom. Der
zweite Akt in Trient. Zwischen dem ersten und
zweiten Akt liegen etwa acht Tage, zwischen dem
zweiten und dritten Akt etwa vierzehn Tage.
Dekorationen nach Entwürfen von E. Burkard.
Kostüme nach Entwürfen von M. Schellenberg.
Nach dem 1. Akt 30 Minuten Pause, nach dem 2. Akt
15 Minuten. — Sperrf. I. Abt. M. 5.40.

Zur Beachtung: Unmittelbar vor Beginn der musi-
kalischen Vorspiele zu jedem Akt
werden die Türen geschlossen. Zuspätkommenden
bleibt der Zutritt bis zum Schluß des Aktes un-
bedingt verweigert.

Mittwoch, den 6. Februar 1924.

Anf. 7 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Abonn. G. 13. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 1601-1900.

In der Neueinstudierung:

Titus

Oper in zwei Akten von Mozart, unter Zugrunde-
legung der von Anton Rudolph geschaffenen textlichen
Erneuerung. — Musikal. Leitung: Wilh. Schweppe.
In Szene gesetzt von Hans Bussard.

Personen:

Titus Rudolf Balve
Vitellia Jacema-Brügelmann
Sextus Paula Weber
Annius Trude Heuchel
Servilia Hete Stecher
Publius Walter Barth
Lentulus Albert Peters
Trebonyus Frih Voichinger
Remilla S. von Fabach

Tanz: einstudiert von Wini Laine, getanzt von
den Damen des Balletts.
Pause nach dem 1. Akt. — Sperrf. I. Abteilg. M. 5.40.

Spielwart für die Oper: Rudolf Schreiber. — Spielwart für das Schauspiel: Ludwig Schneider.
Vorausbezahlungen u. Abonn.-Zahlungen können durch Postcheckkonto Nr. 7744, Ami Karlsruher, ab. Girokonto Nr. 245 der Städt. Sparkasse hier bargeldlos überweisen werden.

Sonntag, den 9. Februar 1924.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Th.-G. B.V.B. Nr. 2401-2500, II. u. III. Sondergr.

In der Neueinstudierung:

Die Orestie des Aischylos

Deutsch von Karl Vollmöller.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Agamemnon:

Wächter u. v. d. Trenda-Ulrici
Klytämnestra Mel. Ermarth
Herold Alfons Kloeble
Agamemnon Fel. Baumbach
Kassandra Martha Müller
Klytämnestra Rob. Bürkner
Chorführer Frih Herz

Chor argivischer Greife Hugo Höcker, P. Gemmede
Otto Rienschers, Paul Müller
Arthur Wolff, Herm. Brand
Maxim. Groß, Herm. Benedict
Alfred Schulz

Das Totenopfer:

Orestes Stefan Dahlen
Pylades Arthur Wolff
Elektra E. Murrhammer
Chorführerin M. Frauendorfer
Die Amme des Orestes Elfe Noorman
Klytämnestra Mel. Ermarth
Klytämnestra Rob. Bürkner
Wächter u. v. d. Trenda-Ulrici

Chor kriegsgefangener Frauen S. Clement, Marie Center
Hansi Rasse, A. Budzinski
Wera Schuster, Elis. Holzbaur
Gretel Goldau, Editha Bonde
Gretel Keller

Die Eumeniden:

Apollon Alfons Kloeble
Orestes Stefan Dahlen
Der Schatten der Klytämnestra Mel. Ermarth
u. v. d. Trenda-Ulrici
Paul Müller, Elfe Noorman
S. Clement, Marie Center
Herm. Brand, Maxim. Groß
Alfred Schulz, u. d. Tanzchor

Begleitende Musik: Einar Nilson.
Musikalische Leitung: Hubert Heinen.
Bühnenbilder: E. Burkard. Kostüme: M. Schellenberg.
Pause nach Agamemnon. — Sperrf. I. Abt. M. 4.20.

Sonntag, den 10. Februar 1924.

Anf. 11 1/2 Uhr. Kassenöffnung 11 Uhr. Ende geg. 1 Uhr.

I. Musikalische Morgenfeier

des Badischen Landestheater-Orchesters.
Dirigent: Frih Cortolezio.

1. Suite aus Baucetto musicale Schein
2. Suite Telemann
3. Concerto grosso Nr. 8 für 2 Solo-
violin Corelli
Sperrf. I. Abteilung M. 1.50.

Sonntag, den 10. Februar 1924.

Anf. 6 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Th.-Gem. B.V.B. Nr. 3101-3200 und 4301-4500.

Einmaliges Gastspiel

von **Eleanor Schloßhauer-Reynolds**
von der großen Volksoper Berlin.

CARMEN

Oper in 4 Akten von G. Meilhac und Halévy.
Musik von Georges Bizet.
Musikalische Leitung: Frih Cortolezio.
In Szene gesetzt von Hans Bussard.

Personen:

Carmen Eleanor Schloßhauer-Reynolds a. G.
Don José, Sergeant Wilh. Rentwig
Escamillo, Stierfechter Max Büttner
Micaela, ein Bauernmädchen Billy Dreig
Juniga, Leutnant Alfred Olaf
Morales, Sergeant Frih Voichinger
Dancalro Schmuggler Eug. Rainbach
Remendado Hans Bussard
Krasquita Senta Jöbisch
Mercedes S. von Fabach
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke Leop. Kleinbub

Die Tanzszenen im 2. und 4. Akt werden ausgeführt
von Wini Laine und den Damen des Balletts.
Nach jed. Aufzuge e. läng. Pause. Sperrf. I. Abt. M. 7.20

Vorzugskarten und Theater-Sparmarken in allen Verkaufsstellen erhältlich.

Urb & Co.
Kaiserstr. 215
Gummiwaren

Erstklassige
Lederwaren und Reiseartikel
führt
Spezialhaus Mozer
Kaiserstraße 140, neben Moninger.

Urb & Co.
Kaiserstr. 215
Linoleum

Spezialhaus
in
Damen- und Herrenstoffe,
Seidenstoffe, Baumwollstoffe,
Aussteuerartikel
Wilh. Braunagel
Herrenstr. 7, zwischen Kaiserstr. und Schloßplatz

Betten-Spezialhaus
Buchdahl
Kaiserstr. 164 Nähe Post

Geschenkhhaus
Leopold Wohlschlegel
173 Kaiserstrasse 173

Schaller's Tee

kräftig u. aromatische Ceylon-Mischung N° 40
sehr sparsam infolge großer Ergiebigkeit.

Korb-
möbel
kaufen Sie vorteilhaft bei
J. Hess, Kaiserstr. 123

Deutsche Teppiche
Tisch- und Diwandeden, Bettvorlagen, Brücken, Felle
Läuferstoffe am Meter, Corosläufer, Fußmatten
Beste Qualitäten — Große Auswahl — Billigste Preise
Teppich-Haus
Carl Kaufmann
Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 157 I. Stock.

L. Schumacher
Juwelen,
Gold- und Silberwaren,
Versilberte Geislinger
Waren, Bestecke etc.
Kaiserstrasse 114
2 Treppen hoch
(Notladen)

RADIO
Deutsche Rundfunkempfänger
behördlich zugelassene
Auslands-Apparate
sowie Radio-Literatur
Spezialabteilung für Radioapparate
Fritz Müller
Karlsruhe, Kaiserstr., Ecke Waldstr.

Paula Müller
Putz- und Modewaren
Damen-, Backfisch-
und Kinder-Hüte
Hauptgeschäft:
Karlsruhe i. B.
Ludwig-Wilhelmstrasse 11
Filiale:
Gernsbach im Murgtal
Waldbachstrasse 191

Büromöbel — Büromaschinen
Spezialität:
Einrichtung kompl. mustergültiger Büros

Parfümerien
Puppen
H. Bieler
Kaiserstr. 223
westlich der Hauptpost.

Eugen Langer
Das Haus für Bürobedarf
Karlsruhe
Am Mühlburger Tor .: Kaiserstrasse 175
Fernruf 5081 u. 5260.



Flügel **Radio-Apparate** Pianos
empfiehlt
Karl-
Friedrichstr. 21 **Eugen Kunz** Telephon 2713



Alleinige Anzeigenannahme: Plakat- und Reklame-Institut Gustav Donecker, Karlsruhe, Handelshof am Markt.

Badische Druckerei und Verlag G. m. b. H., Karlsruhe.

Für das erkrankte Fräulein Moeller
hat

Fräulein Elly Kurhammer

die Rolle der Maria über-
nommen.

Verzeichnis der an dem ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...

Die Rolle des Lesers spielt

Herr Hans Blumen a. G.

Einladung

zum verbilligten Besuch des Landestheaters.

Das Interesse an den Leistungen des Landestheaters kommt in den steigenden Besuchsziffern der letzten Zeit zum Ausdruck. Noch immer jedoch fehlen weite Kreise des gediegenen Mittelstandes. Gerade sie aber bilden das wertvollste Element der Theaterbesucher. Ein starkes Stammpublikum aus diesen Kreisen mit seinem Bildungsinteresse und seinem Verständnis für echte Bühnenkunst ist das Ziel, dem jede gute Bühne zustreben muß. In unserer Stadt ist diese Schicht zahlreicher vertreten als anderswo. Bühnenvolkshund (Theatergemeinde) und Volksbühne, denen die Theaterleitung weitgehende Preisermäßigungen zugestanden hat, haben sich große Verdienste um die Gewinnung dieser Schichten für den Theaterbesuch erworben. Wer sich jedoch den Bindungen und Beschränkungen nicht unterziehen will, denen der Theaterbesuch im Rahmen dieser Besucher-Organisationen notwendig unterworfen ist, möge sich an die Einrichtungen halten, durch die die Theaterleitung auch dem freien Theaterbesucher verbilligten Eintritt gewährt.

Als solche Einrichtungen kommen in Betracht:

I. Das Abonnement.

20 v. S. Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen.

- a) als Jahresabonnement zu 24 Vorstellungen (halb Schauspiel, halb Oper) im Spieljahr — zahlbar in Raten von je 4 Vorstellungen;
- b) (ausnahmsweise für diese Spielzeit) als Abonnement für den Rest der laufenden Spielzeit (bis Anfang Juli 1924) mit entsprechend verringerter Vorstellungszahl.

Preise in Goldmark:

	für 4 Vorstellungen
1. I. Rang-Loge, Balkon und Sperrsiß I.	16.— M
2. Sperrsiß II. und Parterre-Logen	14.— M
3. II. Rang	12.— M
4. III. Rang	8.80 M

Zur Erleichterung der Entrichtung des Preises sind Theaterparmarken zu 1 M und 5 M eingeführt worden, die die ratenweise Ansammlung des als Abonnementspreis zu erlegenden Betrags ohne das Risiko einer etwaigen Geldentwertung ermöglichen.

Die auf den Abonnenten entfallenden Vorstellungen werden allwöchentlich mit dem Spielplan in allen Tageszeitungen bekanntgegeben.

Besondere Vorzüge des Abonnements:

- Fester Platz (Kein Zeitverlust für Beschaffung der jeweiligen Eintrittskarte und kein Risiko, bei begehrten Vorstellungen keinen Platz mehr zu erhalten).
- Freie Wahl der Platzgattung.
- Engste Verbindung mit dem Spielbetrieb, dessen bedeutendste Erscheinungen dem Abonnenten im Verlauf des Jahres geboten werden.

(Weiterer Text siehe Rückseite!)

II. Vorzugskartenhefte.

Zu 6 Karten (halb Schauspiel, halb Oper) mit 4 monatlicher (statt bisher 3 monatiger) Gültigkeitsdauer vom Ausgabebetag an. Während der Theaterferien läuft die Verfallsfrist nicht.

20 v. H. Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen.

Preise in Goldmark: f. d. Sest zu 6 Vorstell.

- | | |
|--|---------|
| 1. I. Rang-Loge, Balkon u. Sperrsitze I. | 24.— M |
| 2. Sperrsitze II. und Parterre-Logen | 21.— M |
| 3. II. Rang | 18.— M |
| 4. III. Rang | 13.20 M |
| 5. IV. | 8.— M |

Wegen Erleichterung der Entrichtung des Preises durch die Entrichtung der Theatersparmarken siehe oben unter Abonnement.

Besondere Vorzüge der Vorzugskartenhefte:

Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellungen. Gute Auswahl des Platzes bei frühzeitigem Gang zur Kasse (zum erforderlichen Eintausch der Eintrittskarte gegen einen Abschnitt des Vorzugskartenheftes).

Keine Bindung an die Person des Käufers. Die Vorzugskartenhefte gestatten daher insbesondere die gemeinschaftliche Benützung durch Verwandte und Bekannte.

III. Ermäßigungen für Beamte und Angestellte.

Die Theaterleitung ermöglicht den Beamten und Angestellten einer Anzahl von Behörden, Geschäftshäusern und Verbänden den Theaterbesuch unter 15—20prozentiger Ermäßigung durch zeitweilige Einladung zu bestimmten Vorstellungen mittelst Rundschreiben an die Behörden, Geschäftshäuser und Verbände, die nach dem festgehaltenen Turnus an der Reihe sind.

Bei der großen Zahl der in Frage kommenden Behörden bildet diese Möglichkeit jedoch keinen ausreichenden Ersatz für Abonnement oder Vorzugskartenheft.

Verkaufsstellen für Eintrittskarten (auch gegen Eintausch von Abschnitten der Vorzugskartenhefte):

in der Stadt: Durchgehender Verkauf von 9—5 Uhr in der Musikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr., Fernsprecher 638; weitere Verkaufsstellen: Zigarrenhandlung Brunner, Kaiser-Mlee 29, Fernsprecher 4861; Kaufmann Karl Holzschuh, Werberstr. 48, Fernsprecher 508; Gebr. Knauß, Papierhandlung, Kaiserstr. 63, Fernsprecher 1255.

Vorverkaufsstelle des Landestheaters für Abonnements, Vorzugskartenhefte und Tageskarten Schloßbezirk 5. Postcheckkonto Nr. 7744, Amt Karlsruhe, Girokonto Nr. 345 der Städt. Sparkasse. — Schecks werden bei Entrichtung größerer Beträge (Bezahlung des Abonnements und Kauf von Vorzugskarten) angenommen.

An die Generaldirektion des Bad. Landestheaters Karlsruhe.

Ich verpflichte mich unter den vorstehenden Bedingungen zum Abschluß einer Miete für das Landestheater

im Reste des Spieljahrs 1923/24

im Spieljahr 1924/25

- für Vorstellungen, und zwar für:
- . . . Platz I. Rang-Loge, Balkon, Sperrsitze, I. Abteilung.
 - . . . Platz Sperrsitze II. Abteilung, Parterreloge.
 - . . . Platz II. Rang.
 - . . . Platz III. Rang.
- Karlsruhe, den

Name: Stand:

Wohnung: